



# Katholische Pfarrgemeinde Zu den heiligen Engeln



## Bewahrung der Schöpfung

### Umweltleitlinie der katholischen Pfarrgemeinde „Zu den heiligen Engeln“, Hannover

#### Präambel

Wir glauben, dass das Leben auf dieser Erde in Gott seinen Ursprung und sein Ziel hat. Daraus leiten wir den Grundauftrag ab, die Erde zu bebauen und zu bewahren (Genesis 2,15). Aus dieser christlichen Verantwortung heraus wollen wir als Pfarrgemeinde nachhaltig und glaubwürdig handeln, um so unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

**1. Punkt: Wir verpflichten uns zu einem dauerhaften und nachhaltigen Schutz der Umwelt in unserer Pfarrgemeinde.** Deshalb werden wir nachfolgende Umweltleitlinien in ein konkretes Umweltprogramm umsetzen und unsere daraus resultierenden Aktivitäten im Rahmen eines Umweltmanagementsystems dokumentieren, regelmäßig überprüfen und weiterentwickeln.

**2. Punkt: Wir streben nach gesunden Lebensräumen für Menschen und Natur.**

Grundvoraussetzung für dieses Streben ist die Wertschätzung unserer Umwelt, der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen und die Erkenntnis, so Belastungen und Gefahren für Mensch und Natur abzuwenden. Daher sollen z. B. in unserer Pfarrgemeinde alle Veranstaltungen ressourcenschonend durchgeführt und alle baulichen Maßnahmen unter Anwendung von wirtschaftlich vertretbarer bestmöglicher und zukunftsweisender Technologie vollzogen werden. Wir wollen uns bei all unseren Umweltauswirkungen auf den Weg der kontinuierlichen Verbesserung begeben. Bei der Auswahl von Geschäftspartnern werden diese Umweltleitlinien zu Grunde gelegt.

**3. Punkt: Wir verpflichten uns zur Rechtskonformität und werden sie im Umweltbereich vom Umweltteam kontinuierlich überprüfen lassen.**

**4. Punkt: Wir informieren die Pfarrgemeinde und die Öffentlichkeit in angemessenen Abständen über unsere Projekte und deren aktuellen Stand.** Damit gewährleisten wir Transparenz und gehen mit gutem Beispiel für andere Institutionen voran. Dies geschieht mit dem Ziel, das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ in der öffentlichen Diskussion wach zu halten. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

**5. Punkt: Wir sorgen dafür, dass Gruppen und Kreise sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Prozesse miteinbezogen werden.** Das Einbinden unserer Gemeindemitglieder in das Umweltprogramm hat für uns Priorität. Anregungen werden jederzeit aufgenommen, bewertet und berücksichtigt, sofern diese den Leitlinien entsprechen. Für alle Gemeindemitglieder soll die Möglichkeit bestehen, an Schulungen zum Schutz der Umwelt teilzunehmen. Das Einholen qualifizierter Beratung ist selbstverständlich und fördert den aktuellen Wissensstand.

**6. Punkt: Wir bevorzugen in unserer Pfarrgemeinde die Verwendung von fair gehandelten, saisonalen und regionalen Produkten, bevorzugt aus kontrolliert-biologischen Anbau, unter Vorbehalt der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit.**

**7. Wir möchten in unserem Handeln Vorbild sein und Gesprächsanreiz liefern.** Wir wollen Schöpfungsverantwortung, Wertschätzung unserer Umwelt, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in alle unsere kirchlichen Gruppen hineinragen und zum Diskussionsthema machen. Wir wollen durch unser verantwortungsbewusstes Handeln ein positives Signal nach außen senden.

13.1.15 G. Uroh. Pr.

(Datum, Unterschrift Kirchenvorstand)